Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 11 (1938)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Beförderungsanzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unentbehrlich. Trotzdem aber bleibt die Infanterie die Waffengattung, die allein erst einen Erfolg herbeiführen und behaupten kann. Nur der Infanterist kann Gelände in Besitz nehmen und halten. Alle anderen Waffen ebnen der Infanterie den Weg, indem sie ihr helfen, den Feind zu vernichten. Auch die beste Aufklärung in der Luft und auf der Erde ist nutzlos, wenn sie nicht durch die Infanterie ausgenützt wird. Die stärkste und bestschiessende Artillerie erkämpft keinen Sieg, wenn nicht der Infanterist ihre Unterstützung zum Vorgehen ausnützt. Auch Panzerfahrzeuge sind Bahnbrecher für den Infanterieangriff. Die motorisierten Truppen sind sicherlich schnell beweglich, zum Kampf aber müssen sie ihre Fahrzeuge verlassen und als Infanterie kämpfen. Auch der Reiter kämpft heute meist zu Fuss. Jede kriegerische Handlung ist also ohne die Infanterie undenkbar, und der Infanterist ist auch heute noch der Urtyp des Soldaten. Dass der Dienst bei der Infanterie vielseitig und schwer ist, ergibt sich aus den hohen Anforderungen an den heutigen Stosstruppmann. Die Gesündesten und geistig Besten sind deshalb gerade gut genug für die Infanterie. Für Weichlinge ist bei ihr kein Platz; denn «ein Heer ist so gut oder so schlecht wie seine Infanterie».

Beförderungsanzeige

Wir haben auf den Entlassungstag des WK 1938 der **Geb. Tg. Kp. 11** folgende Beförderungen vorgenommen:

Zum Wachtmeister:

Kpl. Zimmerli Karl, 1913, Thun, Langestrasse 43;
Kpl. Aegerter Walter, 1914, Bern, Wiesenstrasse 73.

Zu Gefreiten:

Hufschm. Künzi Gottfried, 1909, Adelboden;
Pi. Bitterlin Walter, 1911, Bern;
Pi. Beck Fritz, 1915, Bern, Halenbrücke.

An folgende Pioniere wurde der *Pionierstern* abgegeben:

Pi. Ogi Hans, 1913, Thun;
Pi. Grossen Fritz, 1914, Kandersteg.

Die *Scharfschützenschnur* konnte an 3, das *Schützenabzeichen* an 25 und die *Anerkennungskarte* an 53 Angehörige der Kp. abgegeben werden.

Bern, den 1. Oktober 1938. *Geb. Tg. Kp. 11 + Mot. Tg. Det. 25,*
Der Kommandant:
Hptm. *Eigenmann.*